

**Nr. 629 | Grabinschrift (Kalkstein)**

Datenbank ID: 678

Inv.-Nr.: 80,1300

Galsterer II Nr. 25

AO: Köln RGM

FO: Köln; Margaretenkloster, 1980

Maße: 41,5 cm x 28 cm x 21 cm

Rechte obere Ecke einer Grabinschrift. Erhalten sind Reste der rechten Seitenfläche sowie Spuren der Bekrönung. Sonst allseitig abgebrochen. Schriftfeld gerahmt.

[ - - ] • POM • / [ - - - AN ] N XL • / [ - - ] CIR



Aufgrund der Altersangabe in Z. 2 kann es sich nur um eine Grabinschrift handeln. „POM“ in Z. 1 ist wohl als Tribusangabe aufzufassen. Davor stand der Name des Verstorbenen, eventuell mit Praenomen und Filiation. Z. 2 begann dann mit Cognomen oder Herkunftsangabe. In Z. 3 folgten vermutlich Angaben über denjenigen, der den Stein aufstellen ließ. Die Tribusangabe Pomptina zeigt, daß der Verstorbene aus Italien stammte, da diese Tribus in den Provinzen nicht vergeben worden ist. Aufgrund der Tribusangabe und der einfachen Rahmung scheint die frühe Datierung gerechtfertigt.

Dat.: 1. Jh.

Literatur: Galsterer II Nr. 25.

**Nr. 630 | Weihinschrift (?) (Kalkstein)**

Datenbank ID: 502

Inv.-Nr.: 74,426

Galsterer 1975 Nr. 459

AO: Köln RGM

FO: Köln; unbekannt.

Maße: 22 cm x 19,5–21,5 cm x 9,5 cm

Fragment vom Unterrand oder Oberrand (s.u.) eines Altärchens. Rechts, oben und links abgebrochen.

- - - / [p]osu[it]



Falls man das Fragment um 180° dreht, könnte die Buchstabengruppe „A • SO“ der Rest eines weiblichen Namens im Nominativ sein, wobei für den dann anzunehmenden Beinamen auf „So[- -]“ eine breite Palette von Möglichkeiten zur Verfügung steht.

Dat.: 2./3. Jh.

Literatur: Galsterer 1975 Nr. 459.

**Nr. 631 | Fragment (Kalkstein)**

Datenbank ID: 142

Inv.-Nr.: 332

Galsterer 1975 Nr. 521

AO: Köln RGM

FO: Köln; unbekannt (Klinkenberg 1902, 168).

„Nach mündlicher Mittheilung Zangemeisters vielleicht karolingisch“ (Inv.-Nr. 332).

Maße: 128,5 cm x 24,5 cm x 5,5 cm